

16.08.2016 – Nr. 19

ADAC Junior Cup powered by KTM: ADAC und KTM verlängern erfolgreiche Zusammenarbeit bis 2019



- Vertragsverlängerung im Rahmen der MotoGP auf dem Red Bull Ring in Österreich fixiert
- Nachwuchspiloten weiterhin mit KTM RC390 CUP-Maschinen am Start
- ADAC Junior Cup powered by KTM als idealer Einstieg in den Straßenrennsport

München/Spielberg. KTM und ADAC geben in der Nachwuchsförderung im Motorradsport auch zukünftig gemeinsam Gas. Im Rahmen des Motorrad Grand Prix von Österreich verständigten sich der Motorradhersteller aus Österreich und der ADAC auf eine Verlängerung der erfolgreichen Zusammenarbeit beim ADAC Junior Cup powered by KTM. Die Piloten der beliebten Nachwuchsserie werden auch in den kommenden drei Jahren auf KTM RC390 CUP-Maschinen an den Start gehen. Die Motorrad-Nachwuchsserie startet im kommenden Jahr in ihre 25. Saison und zählt damit zu den am längsten währenden Nachwuchsserien im ADAC Motorsport.

KTM CEO Stefan Pierer erklärt: „Die Partnerschaft im ADAC Junior Cup war für KTM der logische Schritt im Zuge der Markteinführung der RC390, es lag für uns auf der Hand das gemeinsame Förderprojekt fortzusetzen. Aus KTM-Sicht ist hier der perfekte Einstieg in den Straßenrennsport möglich. Wir sind dankbar, für die starke Rolle des ADAC und revanchieren uns mit dem perfekten Einsatzfahrzeug und unserem einzigartigen Motorsportbekenntnis.“

„Wir freuen uns sehr, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit mit KTM fortgesetzt wird“, sagt ADAC-Sportpräsident Hermann Tomczyk. „Gleichzeitig sind wir sehr stolz, dass wir jungen Talenten bereits seit Jahrzehnten eine ideale und günstige Plattform zum Start ihrer Karrieren bieten können. Angefangen vom ADAC Mini- und Pocket Bike Cup über den ADAC Junior Cup powered by KTM bis hin zum neuen ADAC Northern Europe Cup für die Moto3-Klasse bietet der ADAC jungen Talenten ein durchgängiges System in der Nachwuchsförderung und optimale Aufstiegschancen in die darauf folgenden internationalen Meisterschaften.“

„Der ADAC Junior Cup powered by KTM ist von Beginn an eine Erfolgsgeschichte“, sagt ADAC Motorsportchef Lars Soutschka. „Dank der Partnerschaft mit KTM konnten wir die Serie in den vergangenen Jahren noch perfektionieren. Für unsere Nachwuchsfahrer ist die KTM RC390 CUP das ideale Einstiegsmotorrad auf ihrem Weg zu einer vielversprechende Laufbahn.“

Die Motorrad-Nachwuchsserie wurde bereits 1993 ins Leben gerufen. Erstrangiges Ziel des ADAC war und ist es Talenten in Deutschland eine besonders kostengünstige Klasse zum KarriereEinstieg anzubieten. Der österreichische Motorradhersteller KTM setzt ebenso auf die Förderung junger Talente und arbeitet seit der Saison 2014 mit dem ADAC zusammen. Mit Beginn der Saison 2014 traten die Nachwuchsfahrer auf der rennerprobten KTM RC390 CUP an, die sich aus Kosten- und Wettbewerbsgründen als ideales Einsteigermotorrad bewährte.

Der ADAC Junior Cup powered by KTM wird im Rahmen hochkarätiger Rennserien ausgetragen. So starten die jungen Talente in dieser Saison zur Superbike-

Presse-Information

Weltmeisterschaft (Assen, Niederlande), an zwei Grand-Prix-Wochenenden (Sachsenring und Red Bull Ring, Österreich), zur Langstreckenweltmeisterschaft (Oschersleben) sowie auf dem Lausitzring und in Hockenheim.



Pressekontakt

ADAC Junior Cup powered by KTM

Maria Pohlmann, Tel.: +49 (0) 152 299 30759, E-Mail: maria.pohlmann@be-on-pole.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/junior-cup

www.adac.de/motorsport